

Tagungsprogramm

Samstag 29.9.2012

9.30 Uhr Begrüßung und geistige Einstimmung mit Propst Dr. Klaus Schütz

10.00 Uhr Eröffnungsvortrag "Traditionelle Heilungsrituale im Kontext der Evangelischen Kirche in der Minahasa (GMIM)", Dr. Alexandra Kraatz

11.30 Uhr Aussprache

12.00 Uhr Mittagessen

12.45 Uhr Vortrag "Aspirin, Kräutertee und Medizinmann" Was und wer hilft in der Minahasa, wenn man krank ist", Esther Stähelin

13.30 Uhr Vortrag "Das Fremde in dem gleichen Glauben", Dr. Johny Thonipara

14.15 Uhr Kaffeepause

14.30 Uhr Gruppenarbeit mit den Referenten

15.30 Plenum und Aussprache

16.30 Uhr Reisesegen

Herzliche Einladung zum Studientag
Indonesien!

Der Partnerschaftsschuss der Propstei Rheinhessen lädt alle Interessierten an der Partnerschaft der EKHN mit unserer Partnerkirche, der Evangelischen Kirche in der Minahasa GMIM in Nordsulawesi, Indonesien, zu unserem Partnerschaftstag ein. Wir nähern uns den Freunden in Indonesien auf besondere Weise und fragen nach dem naturreligiösen Background dieser jungen Kirche und den aktuellen Implikationen alten Glaubens. Die Referenten, allesamt hervorragende Kenner der Minahasa bzw. des Kontextes des Tagungsthemas bieten drei ungewöhnliche Einblicke in unsere Partnerschaft: wie bestimmten heute naturreligiöse Wurzeln das Leben und Handeln der Partnerkirche und ihrer Menschen?

Der Studientag lädt alle ehemaligen und derzeit für die Partnerschaft Aktiven zu einem Wiedersehen ein, abenso alle, die sich neu für die Partnerschaft interessieren sowie alle, die das Thema interessiert.

Der Studientag dient der Vernetzung in unserer Propstei mit indonesischen Mitgliedern in unserer Landeskirche wie der Indonesischen Kristus- Gemeinde in Frankfurt, dem Dekanat Bad Marienberg und mit allen, denen funktionierende Direktpartnerschaften am Herzen liegen.

Indonesien Studientag 29.9.2012

Tradition und Moderne-
naturreligiöser Inhalt
unter evangelischer
Firnis?...



Anmeldung über:
Evangelische Kirchengemeinde Alzey
gemeindebuero@alzey-evangelisch.de
Telefon 06731-8208
Fax 06731-993523

Ort:
Martin- Luther- Haus, Obermarkt 13,
55232 Alzey

Die Teilnahme ist kostenfrei, für das
Mittagessen wird nach Möglichkeit eine
freiwillige Spende erbeten

Der Partnerschaftsschuss
Pfr. Wilfried Warneck, Mainz
Pfr. Joachim Schuh, Alzey

Informationen und weitere Ressourcen:
www.ekhn-partnerschaft-rh.de/

Lit.: Kraatz, Alexandra: Entwicklungsdynamiken von
Heilritualen. van Eeuwijk, Peter: Diese Krankheit passt
nicht zum Doktor



visdp: Joachim Schuh 55232 Alzey



Dr. Alexandra Kraatz

studierte Regional-
wissenschaften Südostasien,
Wirtschaftswissenschaften,
Ethnologie und Indonesisch an
der Universität Bonn, der
University of Oregon in Eugene
(USA), der Universitas Sebelas
Maret in Bangi (Malaysia) und der Universitas
Sebelas Maret in Solo (Indonesien). Sie
absolvierte Praktika in Pharmakonzernen in
Bangkok (Thailand) und Singapur und arbeitete
von 2003 - 2005 an der Universität in Heidelberg
und im SFB „Ritualdynamik“. 2006 und 2007 lehrte
sie am Institut für Orient- und Asienwissenschaften
(IOA) an der Universität Bonn und promovierte im
Jahr 2009 in Religionswissenschaft über
Heilrituale in Nordsulawesi bei den Minahasa. Von
Juli 2009 bis Juni 2010 führte Dr. Alexandra Kraatz
ein Postdoc-Projekt in Indonesien durch und
unterrichtete an lokalen Universitäten. Derzeit
wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für
Forschungsinformation Berlin



Esther Stähelin Jahrgang
1947, Basel, wo sie 1972 das
Pharmaziestudium abschloss.
Von 1973 – 1975 arbeitete sie
in einem kanadischen
Missionsspital in Kangra,
Nordindien als Apothekerin.
Dann folgten mehrere Jahre
Forschungsarbeit in der
Holbein- Apotheke in Basel.
Während ihres Nachdiplomstudiums für
Entwicklungsländer an der ETH Zürich 1982 –
1983 absolvierte sie ein Praktikum im
Gesundheitsdienst der Evangelischen Kirche in
der Minahasa (GMIM).
1984 wurde sie von der Schweizerischen Ostasien
Mission (SOAM) nach Indonesien ausgesandt, wo
sie als Apothekerin im GMIM - Gesundheitsdienst
bis 2002 in den Bereichen Spitalpharmazie,

Ausbildung, Gesundheitsversorgung in den Dörfern
und Förderung der traditionellen Naturmedizin,
insbesondere zur Nutzung der einheimischen
Heilpflanzen mitarbeiten konnte.
Zurück in der Schweiz arbeitete sie bis zur
Pensionierung im April 2011 in einer Apotheke in
der Nähe von Basel. Die Minahasa ist zu ihrer
zweiten Heimat geworden.



Dr. Johny Thonipara

gebürtiger Inder (Jahrgang
1956), stammt aus einer
syrisch-katholischen Familie
(Thomas-Christen) in Kerala,
Südindien. Nach seiner theo-
logischen Ausbildung in Indien
war er als Pfarrer in
Zentralindien tätig. Während
dieser Zeit hat Politik, Soziologie und Englisch
studiert und darin mit dem BA abgeschlossen.
Theologisch ist er beeinflusst von der kontextuellen
Theologie in Indien. Inkulturation des
Evangeliums, einheimische Theologie,
Entwicklungsarbeit, interkonfessioneller/
interreligiöser Dialog Theologie der Religionen sind
seine Schwerpunkte.
Nach der Promotion an der Universität Mainz und
nach dem Vikariat war er als Gemeindepfarrer in
Schwalbach/Ts. und Budenheim tätig. Seit April
2010 ist er Beauftragter für Entwicklung und
Partnerschaft Asien im Zentrum Ökumene der
EKHN. Zu seinen Aufgaben gehören die
Mitgestaltung und Qualifizierung der ökumenischen
Direktpartnerschaften zu Kirchen in Asien und deren
konzeptionelle, thematische und
entwicklungspolitische Profilierung.